



Department für Augenheilkunde | Universitäts-Augenklinik Tübingen | Schleichstr. 12 | 72076 Tübingen
Tel. 07071 29-83721 | Fax 07071 29-3730 | Redaktion: Angelika Hunder, MA | Prof. Dr. K.U. Bartz-Schmidt

THEMA: Neubau der Universitäts-Augenklinik Tübingen

I. Der Neubau der Universitäts-Augenklinik auf dem Schnarrenberg



Prof. Dr. med. K. U. Bartz-Schmidt
Ärztl. Direktor der Univ.-Augenklinik Tübingen

Seit November 2012 wird auf dem Schnarrenberg das neue Department für Augenheilkunde gebaut. Den gemeinsamen Neubau der Universitäts-Augenklinik und des Forschungsinstituts für Augenheilkunde finden Sie ab Oktober 2016 im Verbund der Klinken Berg.

Die neue Universitäts-Augenklinik Tübingen wird nach einer zweiwöchigen Umzugsphase in Betrieb genommen.

Der Klinikbetrieb wird in dieser Zeit eingeschränkt fortgeführt. Der Umzug in den Neubau ist für die 42/43 Kalenderwoche (17.10. bis 30.10) geplant.

Umzugszeitraum: 17.10. bis 30.10. (KW 42/43)

NEUE ADRESSE

Department für Augenheilkunde
Universitäts-Augenklinik

Elfriede-Aulhorn-Straße 7
72076 Tübingen

DER NEUBAU

- Moderne medizinische & operative Ausstattung
- Komfortable Patientenzimmer
- Barrierefreie Klinik
- Ortsnahe öffentliche Verkehrsmittel & Parkhaus

Ab Oktober 2016 haben wir einen neuen Ausblick ...

NEUBAU 2016

Department für Augenheilkunde
Universitäts-Augenklinik Tübingen

KLINKAUFENTHALT

- Kurze Wege zu den Ambulanzen und Sprechstunden der umliegenden Crona-Kliniken
- Naherholungsgebiet „Steinenberg“ in unmittelbarer Nähe
- Barrierefreier Zugang im Klinikbereich
- Klinikeigene Cafeteria
- Hotel und Gastronomie im nahegelegenen Gesundheitszentrum (GZT)
- Kliniknahes Parken
- Gute Erreichbarkeit der Klinik durch öffentliche Verkehrsmittel

FORSCHUNG

- Synergieeffekte mit dem Forschungsinstitut für Augenheilkunde durch den neuen gemeinsamen Standort
- Synergieeffekte mit der HNO-Klinik durch zentral gelegene, gemeinsam genutzte Speziallabore (Neurosensorisches Zentrum für Netzhaut- und Innenohr-Erkrankungen)

PATIENTENVERSORGUNG

AMBULANT

- Ambulanzbereich auf einer Ebene (Barrierefreier Zugang)
- Ambulanzbereich mit zentraler Anbindung der Spezial-Sprechstunden
- Vernetzung der diagnostischen Geräte
- Kurze Wege zwischen den einzelnen Einheiten
- Cafeteria in Nähe des Ambulanzbereichs

STATIONÄR

- Patientenversorgung auf 2 Stationen mit insgesamt 76 Betten
- Unterbringung in komfortablen Ein- und Zwei-Bettzimmern (Barrierefreier Zugang)
- Eltern-Kind-Zimmer
- Sanitäre Einrichtungen in jedem Zimmer
- Patientenzimmer mit Panoramablick auf die Schwäbische Alb

OPERATIVER BEREICH

- Operative Ausstattung mit höchsten Hygienestandards
- OP-Bereich mit unmittelbarem Anschluss an die Stationen
- Ambulantes OP-Zentrum
- Zentrale Sterilgutaufbereitung
- Hornhautbank mit Herstellungserlaubnis



NEUE ADRESSE:

Department für Augenheilkunde
Universitäts-Augenklinik
Elfriede-Aulhorn-Str. 7
72076 Tübingen

II. Standort des Neubaus

Nach über 100 Jahren im Verbund der Kliniken Tal, zieht die Universitäts-Augenklinik auf den Schnarrenberg und ist künftig im Verbund der Kliniken Berg zu finden.

Die neue Augenklinik (Gebäude 620) teilt sich künftig mit der HNO-Klinik (Gebäude 600) einen gemeinsamen Eingang.

- **Mit dem Auto**

Bitte nutzen Sie bevorzugt das Parkhaus P6, alternativ P4:

P6 Oberer Schnarrenberg: Das Parkhaus befindet sich schräg gegenüber der Augenklinik.

P4 Crona: Das Parkhaus auf Ebene 10 Richtung Crona-Kliniken verlassen. Vor der Fußgängerbrücke rechts den Fußweg nehmen und in dieser Richtung bis zur Augenklinik weiterlaufen. Der Eingang befindet sich in der Elfriede-Aulhorn-Straße.

- **Mit dem Bus**

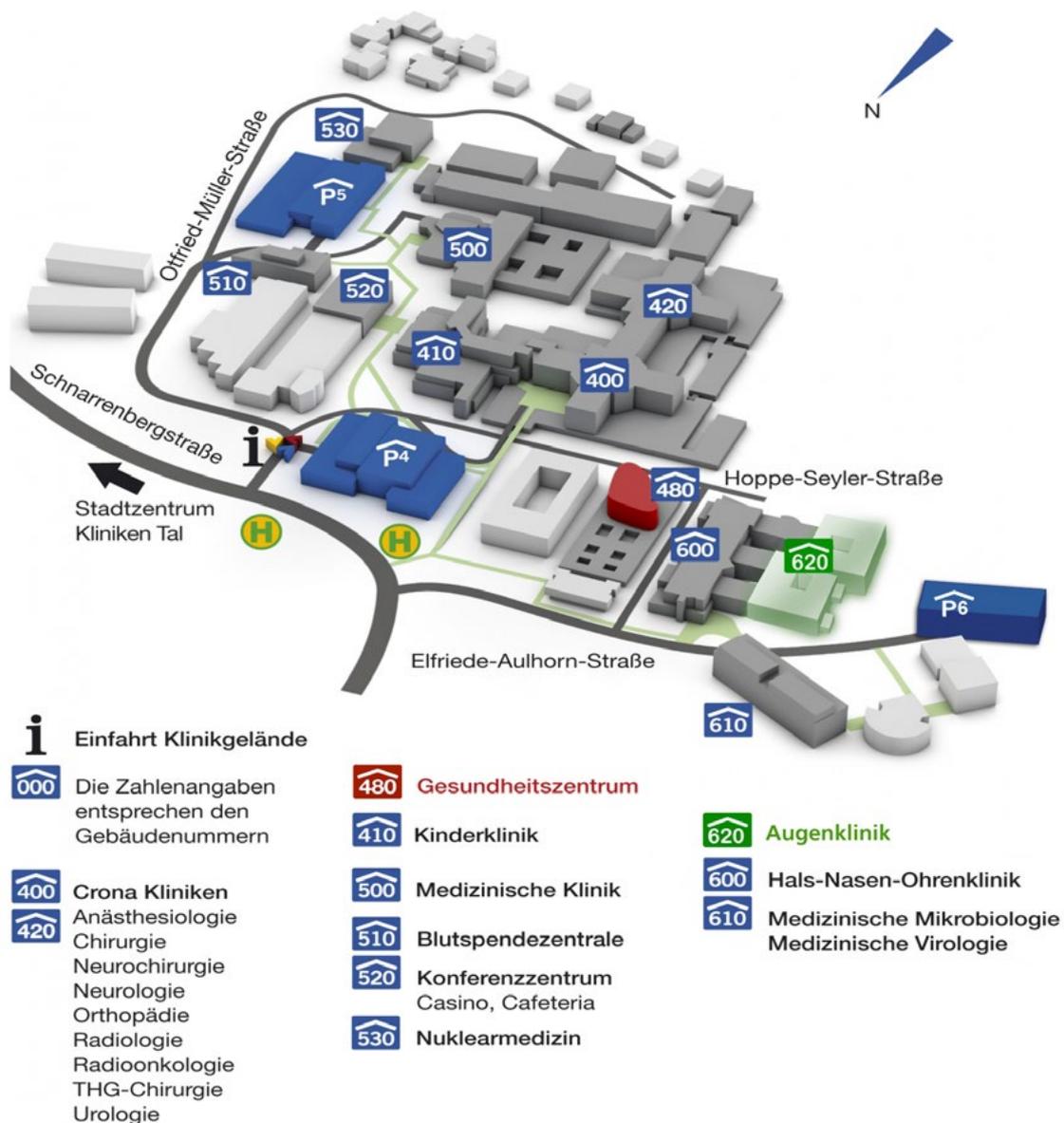
Linien: X15, 5, 13, 17, 18, 24, SAM 36

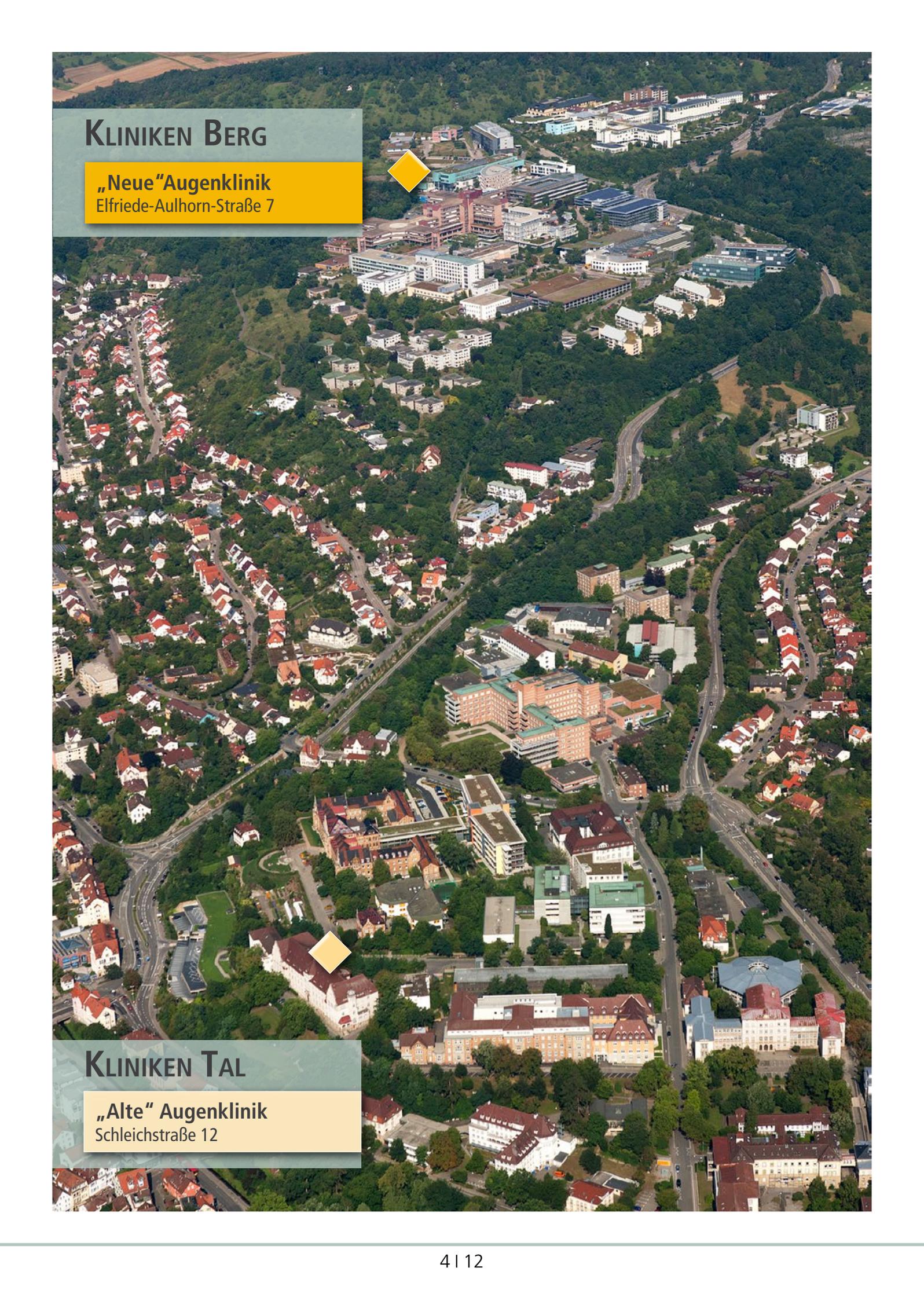
Haltestelle: „Kliniken Berg“. Den Bus verlassen und Richtung Elfriede-Aulhorn-Straße laufen (Fußweg ca. 10 Minuten).

- **Barrierefreier Zugang in die Klinik!**

Behindertenparkplätze finden Sie im Parkhaus P6 Oberer Schnarrenberg. Die Augenklinik verfügt über einen ebenerdigen Zugang. Die jeweiligen Etagen der Klinik können über Aufzüge erreicht werden.

LAGEPLAN DER NEUEN AUGENKLINIK





KLINIKEN BERG

„Neue“ Augenklinik
Elfriede-Aulhorn-Straße 7

KLINIKEN TAL

„Alte“ Augenklinik
Schleichstraße 12

III. Die neue Augenlinik

Die neue Augenlinik befindet sich mit dem Bezug des Neubaus in der nach der Tübinger Ophthalmologin benannten Elfriede-Aulhorn-Straße 7.

Organisatorisch ist die Augenlinik in 7-8 Bereiche gegliedert, darunter ein verbundener Operations- und Pflegebereich als auch ein großer ambulanter Untersuchungs- und Behandlungsbereich. Die Ambulanz verfügt zusätzlich über einen Eingriffsraum für die Erstversorgung von Verätzungen und Verletzungen.

In den optisch hervorstechenden Umläufen des Neubaus befinden sich der Operations- und Pflegebereich: Eingeschossig, der zentrale OP-Bereich, bestehend aus drei OPs für stationäre Patienten, einem angeschlossenen Ambulanten OP-Zentrum mit drei OPs und einer Hornhautbank. Zweigeschossig, der auf Ebene 4 und 5 organisierte Pflegebereich, bestehend aus den Stationen ‚Wolfgang Stock‘ [Ebene 4] und ‚Gustav von Schleich‘ [Ebene 5]. Die beiden Pflegestationen umfassen zusammen 76 Betten. Die Stationsgrößen sind mit je 40 und 36 Betten fast gleich groß und überwiegend in Zweibettzimmern organisiert. Ausnahme bilden die pro Station zur Verfügung stehenden vier Einbettzimmer.

Für die Untersuchung der stationären Patienten verfügt jede Station über eigene Untersuchungsräume. Die Klinik ist barrierefrei. Ebenerdige Zugänge, ein zentraler Aufzugskern und geräumige Sanitäreinrichtungen sind auf allen Ebenen vorhanden.

Das **architektonische** Konzept des Neubaus orientiert sich optisch an der bestehenden HNO-Klinik, ohne dabei seine Individualität zu verlieren. Das sechsgeschossige Bauwerk, besteht aus einem dreigeschossigen Sockel und zwei darüber liegenden Aufbauten. Im Zentrum des Gebäudes befindet sich ein Aufzugskern, der alle Ebenen miteinander verbindet und dadurch kurze Wege ermöglicht. Die umschließenden Räume der fünf Innenhöfe werden mit Tageslicht versorgt.

Mit der HNO-Klinik ist der Department-Neubau durch vier gemeinsam genutzte Bereiche verbunden. So durch den gemeinsamen Haupteingang von Augenlinik und HNO-Klinik [Ebene 3], dem Lehrbereich [Ebene 2], der Tierhaltung [Ebene 1] sowie im Bereich der Ver- und Entsorgung [Ebene 0]. Die angelegten Strukturen im Neubau ermöglichen optimierte Abläufe durch kurze Wege und sinnig zusammengeführte Einheiten.



Ebene 5

Augenklinik

E5

| Pflegestation ‚Gustav von Schleich‘
| Privatambulanz
| Direktion Universitäts-Augenklinik
Sekretariat Prof. Bartz-Schmidt

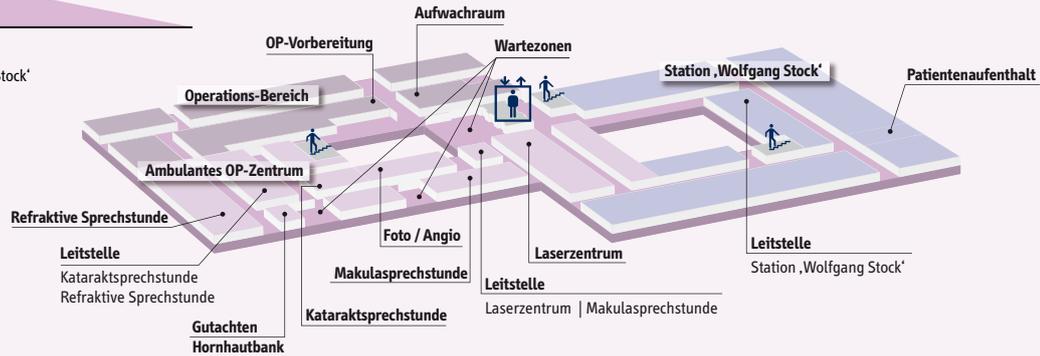


Ebene 4

Augenklinik

E4

| Pflegestation ‚Wolfgang Stock‘
| Spezialsprechstunden
| Operationssäle
| Ambulantes OP-Zentrum



Ebene 3

Augenklinik

E3

| Patientenaufnahme
| Ambulanz ‚Albrecht Nagel‘
| Notfälle
| Sektion für Schielbehandlung, Lid- und Orbitazentrum
| Neuroophthalmologie
| Sehbehindertenambulanz
| Studienzentrum
| Verwaltung

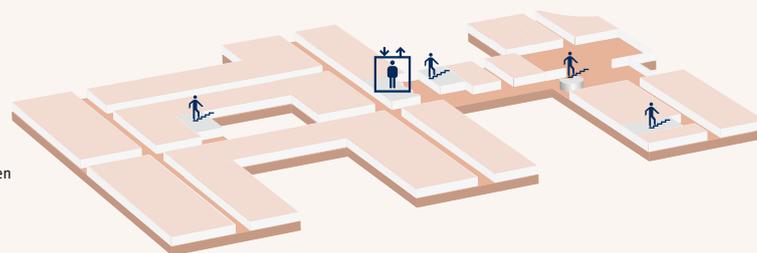


Ebene 2

Forschungsinstitut für Augenheilkunde

E2

| Euler Lab – Augenforschung
| Schaeffel Lab – Neurobiologie des Auges
| Seeliger Lab – Neurodegeneration des Auges
| Ueffing Lab – Molekularbiologie retinaler Degenerationen
| Wissinger Lab – Molekulargenetisches Labor
| Stabsstelle Wissenschaftsmanagement

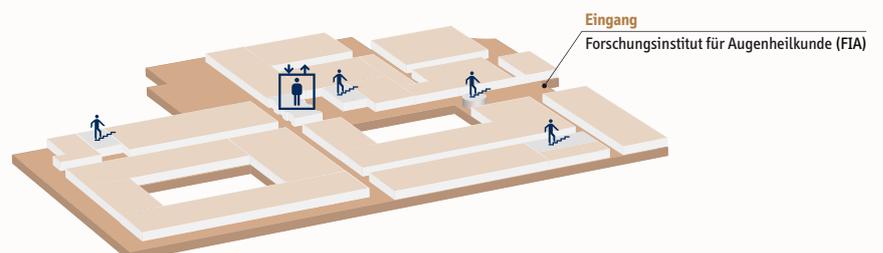


Ebene 1

Forschungsinstitut für Augenheilkunde

E1

| Klinische Forschung
| Ophthalmopathologie / Histologie
| ZEISS Vision Science Lab
| Forschung Visuelle Rehabilitation
| Zrenner Lab – Pathophysiologie des Sehens



IV. Impressionen des Neubaus

Die neue Augenklinik befindet sich mit dem Bezug des Neubaus in der nach der Tübinger Ophthalmologin benannten Elfriede-Aulhorn-Straße 7.



Als neu angelegtes Kopfklinikum teilen sich HNO- und Augenklinik künftig einen gemeinsamen Eingang.



Das sich momentan noch im Bau befindliche Parkhaus befindet sich schräg gegenüber der neuen Augenklinik.



Neben dem gemeinsamen Eingang teilen sich HNO- und Augenklinik auch die Patienten Anmeldung.



PATIENTENANMELDUNG

Großzügig gestaltete Allgemeinambulanz mit großem Wartebereich.



ALLGEMEINAMBULANZ

Die Untersuchungszimmer sind ortsnah an zentrale Multifunktionsräume angebunden und ermöglichen so kürzere Wege für Patienten und Mitarbeiter.

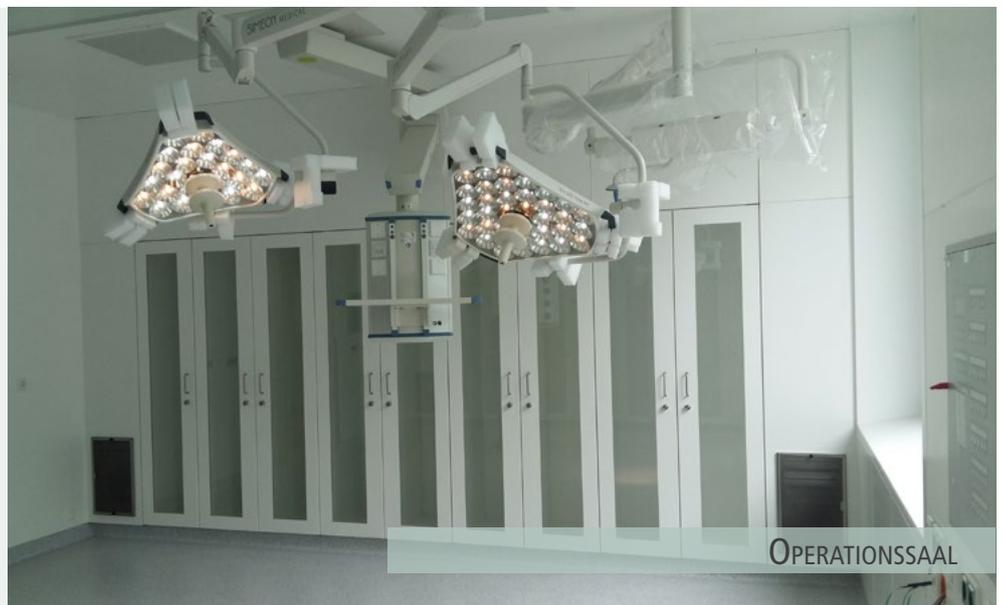


UNTERSUCHUNGSZIMMER

Der zentral gelegene Operationsbereich besteht aus einer Operationsabteilung mit drei OPs, einem angeschlossenen Ambulanten OP-Zentrum mit drei OPs und einer Hornhautbank.



Einblick in einen der Operationssäle.



Vorbereitungsraum der Lokalanästhesie inklusive einer Lichtdecke.



Die Stationen sind nach zwei bekannten Tübinger Ophthalmologen und Ärztlichen Direktoren benannt: Gustav von Schleich und Wolfgang Stock.



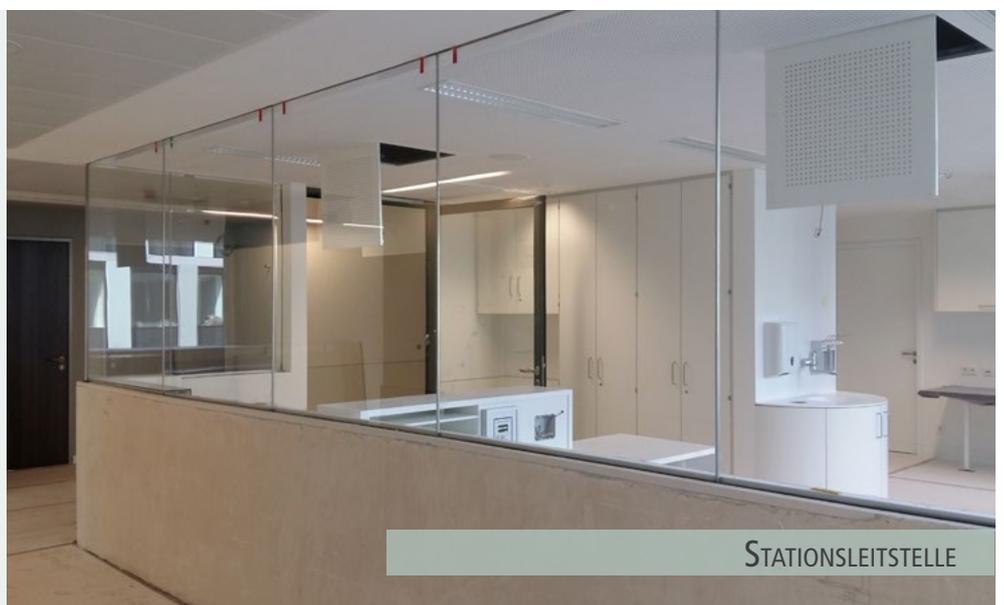
STATION „GUSTAV VON SCHLEICH“

Die beiden Pflegestationen umfassen zusammen 76 Betten. Die Stationsgrößen sind mit je 40 und 36 Betten fast gleich groß und überwiegend in Zweibettzimmern organisiert. Ausnahme bilden die pro Station zur Verfügung stehenden vier Einbettzimmer.



EINBLICK IN EIN PATIENTENZIMMER

Die Leitstellen sind auf beiden Stationen zentral ausgerichtet. Die Klinik ist barrierefrei. Ebenerdige Zugänge, ein zentraler Aufzugskern und geräumige Sanitäreinrichtungen sind auf allen Ebenen vorhanden.



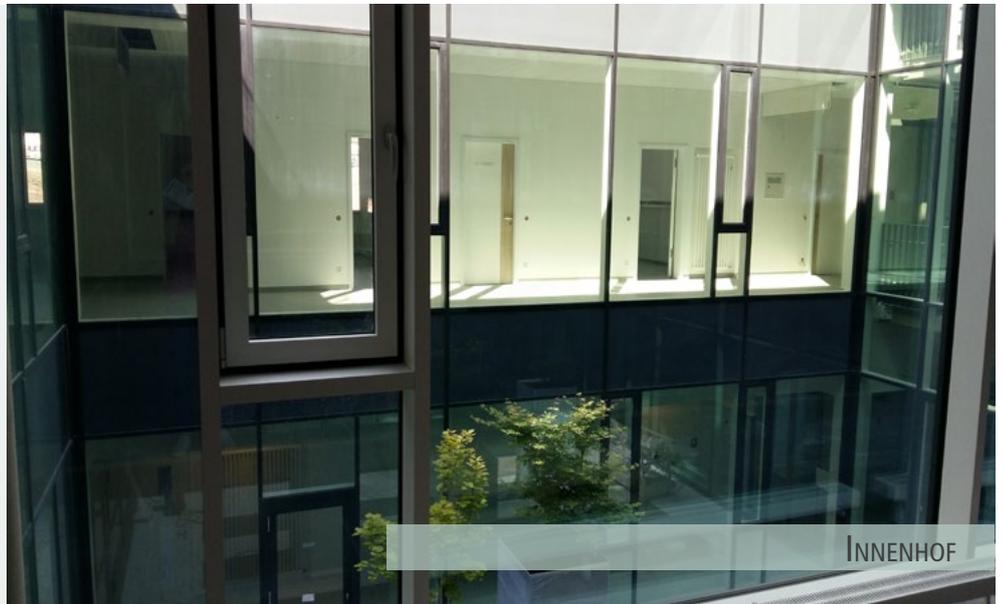
STATIONSLEITSTELLE

Blick auf den auf Ebene 4 und 5 organisierten Pflegebereich.



BLICK VON AUSSEN AUF DEN PFLEGEBEREICH

Die umschließenden Räume der Innenhöfe werden mit Tageslicht versorgt.



INNENHOF

Für den Department-Neubau und das im Bau befindliche Parkhaus wurden weitreichende Bepflanzungen vorgenommen. So unter anderem begrünte Dächer, sowie Innen- und Außenanlagen.



BEGRÜNTES DACH DES DEPARTMENTS

V. Personalia



Prof. Dr. med. M. Spitzer
Geschäftsführender Oberarzt der Univ.-Augenklinik
Tübingen

Prof. Dr. med. M. Spitzer, Geschäftsführender Oberarzt der Universitäts-Augenklinik Tübingen, hat den Ruf als Ärztlicher Direktor an der Augenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) angenommen.

*



Prof. Dr. med. F. Schüttauf
Arzt in in oberärztlicher Funktion der Sektion Motilitätsstörungen, periokuläre Chirurgie, Kinderophthalmologie der Univ.-Augenklinik Tübingen

Prof. Dr. med. F. Schüttauf, Arzt in in oberärztlicher Funktion der Sektion für Motilitätsstörungen, periokuläre Chirurgie und Kinderophthalmologie der Universitäts-Augenklinik Tübingen, übernimmt eine leitende Position in der Sehschule der Augenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

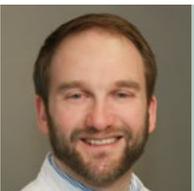
*



Dr. med. M. Schultheiß
Facharzt an der Universitäts-Augenklinik Tübingen

Dr. med. M. Schultheiß, FEBO, Facharzt an der Universitäts-Augenklinik Tübingen sowie Oberarzt am Katharinenhospital in Stuttgart, wechselt als Oberarzt an die Augenklinik des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

*



Prof. Dr. med. D. Fischer
Leitung der Forschergruppe Genterapie der Universitäts-Augenklinik Tübingen

Prof. Dr. med. D. Fischer, Leiter der Forschergruppe Genterapie, hat den Forschungspreis der Henning-Zügel-Stiftung im Wert von 10.000 Euro für seine Forschungen zur Genterapie der hereditären Netzhauterkrankungen erhalten.

*



Prof. Dr. D. Doycheva
Ärztin in oberärztlicher Funktion an der Universitäts-Augenklinik Tübingen

Prof. Dr. D. Doycheva, Ärztin in oberärztlicher Funktion an der Universitäts-Augenklinik Tübingen, hat die Apl. Prof. erhalten.

*

VI. Veranstaltungen



Angio- und OCT-Kurs 2016

Der Termin für den Angio- und OCT-Kurs von Dr. W. Inhoffen und Dr. M. Völker im **September 2016** muss trotz großer Nachfrage wegen des Umzugs **leider ausfallen**.

Neuer Termin: 24. bis 26. März 2017

Terminänderung BW-AV!

Tagung der Baden-Württembergischen Augenärztlichen Vereinigung 2017

Neuer Termin: 24. bis 25. März 2017

